





# Mit gutem Beispiel voran

Texte schreibender Schüler\*innen für den  
Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.  
im Rahmen des Programms  
„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

mit herausgegeben von  
Tim Eckhorst

mitteldeutscher verlag

Herausgeber: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Cover: Claudia Lichtenberg

Satz/Gestaltung/Redaktion: Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

Weitere Informationen zu den „Autorenpatenschaften“ über:

[www.boedecker-buendnisse.de](http://www.boedecker-buendnisse.de)

Alle Altersangaben beziehen sich auf die Entstehungszeit der jeweiligen Texte.

© 2021 mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

[www.mitteldeutscherverlag.de](http://www.mitteldeutscherverlag.de)

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-96311-530-1

Printed in the EU

## Im Anfang war das Wort ...

Wer kennt es nicht, dieses Zitat. Aber wie komme ich zu diesem Wort, dieser ersten Inspiration, die einen Schwall von Assoziationen nach sich zieht, die Kreativität freisetzt und sich lustvoll an der eigenen Vorstellungskraft vorwärtshangelt? Wie werden Bilder aufgebaut, die eigentlich nur abgeschrieben werden müssten, um einen Plot zu entwickeln, eine lyrische Idee oder um einen dramaturgischen Bogen zu spannen? Die frei von allen Einschränkungen und Blockaden die Lust am Schreiben wecken? Die mit dem Endresultat zu Papier gebracht werden: Schreiben macht Spaß? Die das Selbstbewusstsein stärken und für Möglichkeiten sensibilisieren, einen neuen Ausdruck für sich selbst zu finden?

Diese Möglichkeiten sind gegeben durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit den Landesverbänden der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. haben sich kompetente Bündnispartner herauskristallisiert, die das Projekt „Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor\*innen“ umsetzen. So werden jedes Jahr im fünfjährigen Programmzeitraum rund vierzig Bücher veröffentlicht. In Workshops werden die Kinder oft durch ganzheitliche Ansätze zum Schreiben motiviert, sei es mit Unterstützung von Musikern oder Fotografen, von Hiphop-Tänzern oder Hörbuchmachern. So entstehen Poetry-Slams, Drehbücher oder Dialogsequenzen für darstellendes Spiel. Kinder und Jugendliche begeben sich auf Fantasiereisen in ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten, der tausend tanzenden Worte, der wilden Assoziationen, die eingefangen und zu einem Schreiberelebnis zusammengefügt werden. Ob sie nun die Basis für

einen Animationsfilm bilden oder in einem fesselnden Abenteuer Niederschlag finden: Hier eröffnet sich die Chance, Kinder schon im frühen Alter an das lustvolle Erlebnis der eigenen Kreativität heranzuführen. Ein Erlebnis mit Nachhaltigkeit, denn es weckt Interesse, sich besser kennenzulernen und auszuprobieren. Es weckt den Stolz über das selbst Geschaffene und will neu erlebt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die positive Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, der Selbstachtung und der eigenen Wertschätzung. Er führt zum Respekt dem anderen gegenüber, ist damit ein Beitrag zur Gewaltprävention und entwickelt die Fähigkeit, aktiv an gesellschaftlichen Entwicklungen teilzunehmen.

Aber dann kam Corona, die größte Herausforderung unserer Zeit. Trotz allem entstanden in den Friedrich-Bödecker-Kreisen wie Phönix aus der Asche ungewöhnliche Projekte, die im Zeichen des Lockdowns Perspektiven zur Literaturförderung entwickelten, die über den Tag hinaus Bestand haben und sich auch in unseren „Wörterwelten“ spiegeln.

Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. lädt die Kinder und Jugendlichen deutschlandweit ein, an dem Programm „Wörterwelten“ teilzunehmen. In der vorliegenden Dokumentation einer Autorenwerkstatt im Bundesland Schleswig-Holsteinkooperiertender Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e. V., die Lindenschule Bordesholm und das Comic Center Kiel. Als Autor leitete Tim Eckhorst von Mai bis Oktober 2021 die Patenschaft, wobei Margrit Ehbrecht als Koordinatorin vom FBK in Schleswig-Holstein e. V. die Verantwortung übernahm. Wir danken für die Zusammenarbeit und das Engagement.

*Ursula Flacke*

*Mitglied des Bundesvorstands der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.*

## Vorwort

Mit etwas Covid-19 bedingter Verspätung ging sie schließlich im Mai 2021 los: Die zweite Autorenpatenschaft an der Lindenschule in Bordesholm! Während bei der Autorenpatenschaft 2020 auf Grund der Pandemie sehr schnell auf Pause gedrückt werden musste, sollte es diesmal mit der Umsetzung vor Ort klappen. Zwar konnte die Autorenpatenschaft 2020 vollständig durchgeführt werden, jedoch erfolgte dies zum überwiegenden Teil per E-Mail, Telefon, Post und einer Austauschbox in der Schule. Den Kindern hat dieses Prozedere viel Raum für ihre Arbeiten verschafft. Alle konnten in ihrem eigenen Tempo arbeiten. Was aber viel zu kurz kam, war das Gespräch, das Zeigen, das gemeinsame Ausprobieren, Fußball-Pausen und der Blick auf die Arbeiten der anderen Kinder. Somit war die Freude also groß, dass 2021 ein weiterer Anlauf unternommen werden konnte.

An der Lindenschule erhielt ich die Chance außerhalb der Schulzeiten Inhalte zu vermitteln, die im regulären Unterricht nicht stattfinden. Als freiberuflicher Illustrator, Autor und Grafiker übe ich einen recht vielfältigen Beruf aus, der zwar nicht völlig ungewöhnlich ist, im Berufsinformationszentrum vom Computer aber vermutlich nicht ausgespuckt wird, wenn jemand dort einen kreativen Beruf sucht (als Schüler schlug mir ein solcher Computer vor den Beruf des Gärtners zu ergreifen – knapp daneben!). Meinen Beruf kann ich den Kindern also ein bisschen vorstellen und er zeigt, dass es viele Tätigkeiten fernab von tradierten Ausbildungsberufen gibt. Zum Wunsch einen solchen Beruf auszuüben, gehört aber auch eine einigermaßen realistische Einschätzung der

eigenen Fähigkeiten sowie eine große Leidenschaft. Und natürlich eine kreativ-künstlerische Ausbildung (in meinem Fall war es ein Kommunikationsdesign-Studium an der Muthesius Kunsthochschule Kiel). Das mag nicht wie die „sicherste Bank“ klingen, ist aber sehr erfüllend. Zu zeigen, dass es solche Berufe gibt, kann für Kinder eine wertvolle Erfahrung sein. Bevor nun aber unter Eltern die Angst entsteht, es hätte sich bei der Autorenpatenschaft um ein halbes berufsvorbereitendes Jahr zur brotlosen Ausübung des Berufes der Comiczeichnerin/des Comiczeichners gehandelt, kann ich beruhigend versichern, dass der Fokus auf der Erprobung kreativer Ausdrucksformen lag. Das heißt wir sind u. a. den Fragen nachgegangen, wie man eigentlich Ideen finden kann, wie man auch zu schwierigen Themen Ideen entwickeln kann, wie man eine Geschichte skizziert, wie man Menschen und Gegenstände zeichnet und wie man Text und Bild zu einer Einheit zusammenfügt. Bilderzählungen und Comics sind eine hervorragende Übung, Ideen und Gedanken auf den Punkt zu bringen. Ein Ziel der Autorenpatenschaft ist es, die Angst vor dem weißen Blatt zu verlieren und besser entscheiden zu können, wann etwas geschrieben und wann etwas gezeichnet werden sollte. Dieses Training kann im Alltag äußerst hilfreich sein. Viel zu häufig gibt es wortreiche Gespräche und E-Mails, in denen man versucht zu erklären, wie irgendetwas aufgebaut, gestaltet oder hergestellt werden soll. Wer irgendwann einmal fälschlicherweise gelernt hat, er könne nicht zeichnen, wird in solchen Situationen selten oder gar nicht auf die Idee kommen ein paar Wörter durch Bilder zu ersetzen – obwohl es das so oft so viel einfacher macht. Hat man also in jungen Jahren mal gelernt, dass man in der Lage ist eine Geschichte aus der Kombination von Wort und

Bild zu erzählen, hat man im besten Fall schon verinnerlicht, dass es gar nicht so viel braucht, um etwas mitzuteilen. Wie häufig uns Bilder im Alltag helfen, etwas besser zu verstehen, merken wir meist gar nicht. Wir merken erst, wenn das Bild fehlt und unser Gegenüber mal wieder sagt „ich kann nicht zeichnen“ und sich darum nicht mal zu einer simplen Skizze hinreissen lässt. Was soll schon schief gehen?

Im Rahmen der Autorenpatenschaft habe ich mich entschlossen, dass wir zunächst mit einem sehr offenen Thema starten. Dieses lautete „Mit gutem Beispiel voran“. Gemeinsam haben wir Aspekte gesucht, die dazu passen und sie alle an die Tafel geschrieben. Die Schüler:innen haben sich gegenseitig auf immer mehr Ideen gebracht, so dass die gesamte Tafel sehr schnell gefüllt war. Alle Teilnehmenden konnten sich nach abgeschlossenem Brainstorming einen der gefundenen Aspekte aussuchen und ganz in Ruhe daran arbeiten.

Zwischendurch gab es immer wieder verschiedene Übungen. Wie ordnet man Texte an, welche Möglichkeiten gibt es, mit Farbe zu arbeiten, wie müssen die Bilder angeordnet sein,



Eine reichhaltige Ausbeute: Die Themensammlung für unser Thema „Mit gutem Beispiel voran“.

damit sie in der richtigen Reihenfolge gelesen werden, wie entwirft man Comicfiguren und was sind eigentlich lautmalende Worte? Dazu haben wir unterschiedliche Zeichenmaterialien ausprobiert. Unter anderem Marker, verschiedene Fineliner, Kohle, Pastellkreide, Pinselstifte und einen 3D-Stift.

Ich freue mich sehr über die Ergebnisse! Mein Dank gilt natürlich den Zeichner:innen Lennard, Maximilian, Anna, Falk, Greta, Kruno, Daniel, Alina, Fiete, Moritz, Isabel, Stefano, Nico, Jonte, Lewe und Rasmus sowie ihren Eltern, die das Ganze unterstützt haben. Weiterhin bedanke ich mich bei der Lindenschule Bordesholm und der Schulleitung Christiane Steffen sowie Martin Eiselt von der Offenen Ganztagschule für die tolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ich habe mich zu jeder Zeit sehr willkommen gefühlt! Ohne Margrit Ehbrecht vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e. V. und Anita Tobies und Josephine Tetzner vom Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. hätte es diese Autorenpatenschaft nicht gegeben – herzlichen Dank für die Initiative, Zeit und Energie! Auch bei unseren Gästen Petra und Rötger „Brösel“ Feldman und Arne Auinger, die wir während der Schreibwerkstätten getroffen haben, bedanke ich mich im Namen aller Beteiligten.

Nun aber endlich zum wichtigsten Teil: Einer Auswahl der Ergebnisse! Viel Spaß damit!

*Tim Eckhorst*



Tim Eckhorst gezeichnet von Fiete Dunkelmann.

## Die Comic-Patenschaft

Die Autorenpatenschaft begann im Mai 2021 und endete im Oktober 2021. Wir sind 16 Kinder. Mit dabei war natürlich auch der coolste und beste Comiczeichner und Lehrer Tim Eckhorst. An drei Samstagen war Werner-Erfinder Brösel da. Zwei Samstage hat uns außerdem Industriedesigner und Comiczeichner Arne Auinger besucht.

Es sind zwei Comic-Hefte entstanden. Das erste Heft trägt den Titel „Der fiese Willi“ und ist von uns nach einer Aufgabe von Brösel gezeichnet worden. Den zweiten Comic haltet ihr gerade in euren Händen.

Wir haben sehr viel gezeichnet und hatten viel Spaß! Ganz zu Anfang ist das Regelmonster entstanden und wir haben Zeichnen geübt. Mit verschiedenen Stiften, einem 3-D-Pen, Kohle, Kreide und Tinten haben wir experimentiert. Eigenlob stinkt, aber wir waren wirklich sehr fleißig.

*Falk Gordon*



Falk während er das Vorwort schreibt. Gezeichnet von Daniel Kashu.



Daniel zeichnet Falk während er das Vorwort schreibt und beide werden dabei von Tim fotografiert.

Am Projekt nahmen teil:

*Lennard Paustian, 10*  
*Maximilian Redel, 9*  
*Anna Marie Jäger, 9*  
*Falk Gordon, 9*  
*Greta Nielson, 9*  
*Daniel Kashu, 10*  
*Alina Repenning, 9*  
*Moritz Berger, 9*  
*Fiete Dunkelmann, 9*  
*Isabel Tiefenbacher, 9*  
*Stefano Jansen, 9*  
*Jonte Kroll, 10*  
*Lewe Frenzel, 10*  
*Rasmus Dunkelmann, 9*  
*Nico Reimers, 10*  
*Kruno Obaydin, 10*

Das sind wir.



Jonte, Falk, Stefano, Maxi, Fiete, Daniel, Greta, Nico, Lewe und Tim gezeichnet von Rasmus. Moritz, Alina und Petra gezeichnet von Lennard. Brösel gezeichnet von Falk. Isabel gezeichnet von Greta. Anna von Maxi und Arne. Krune und Rasmus gezeichnet von Tim. Lennard, Arne und Frau Steffen gezeichnet von Stefano und Maxi.



Eine der ersten gemeinsamen Aufgaben bestand darin, die Regeln für den Umgang miteinander und innerhalb des Projektes festzulegen. Daraus ist das Regelmonster entstanden, das uns die gesamte Zeit begleitet hat.

# Übungen



## Die schärfsten Spaghetti



Kruno Obaydins Figur mag die Spaghetti sehr scharf.



Daniel Kashu ist bereits bei der politischen Karikatur angelangt und zeichnet den Ex-Präsidenten Donald Trump.



Comic-Übung von Falk Gordon.



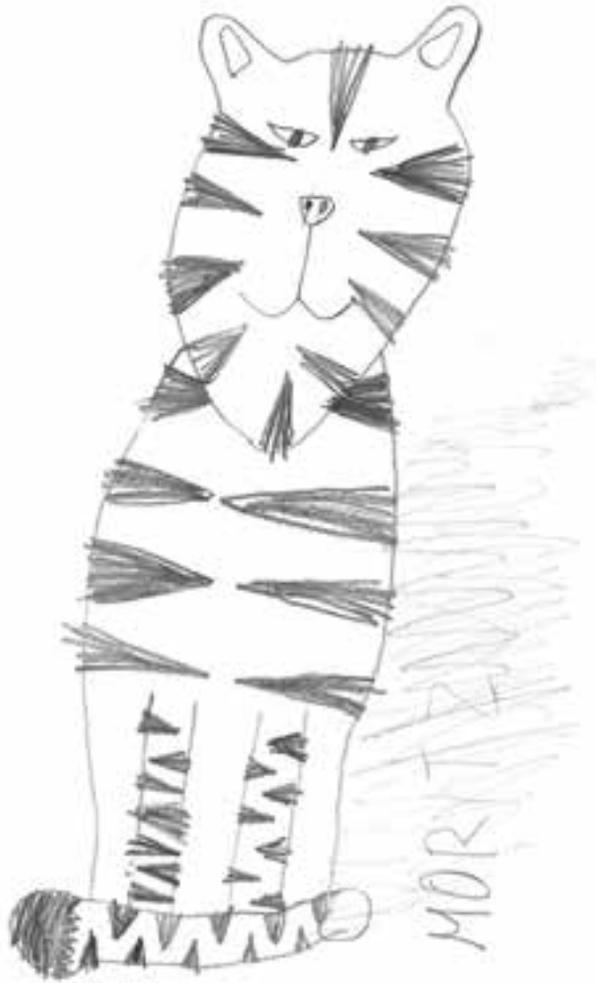
Worte für Geräusche finden – das war eine der Aufgaben. Hier eine Lösung von Falk Gordon.



Figurentwürfe von Greta Nielson.



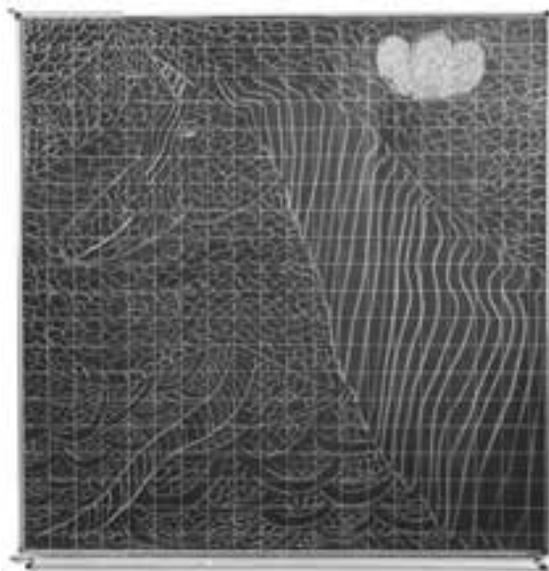
Figurentwürfe von Jonte Kroll.



Tiger von Moritz Berger.



Tafelkunst von  
Greta Nielson.





Die „Comic-Kinder“ der Lindenschule Bordesholm.



Greta und Jonte bei der Arbeit.



Anna und Alina werkeln.



Rasmus portraitiert die Mitschüler:innen



Maximilian (hinten) und Stefano.



Fieta zeichnet Tim.

# Besuch in der Schreibwerkstatt I

## Petra und Rötger „Brösel“ Feldmann

Bordesholm, 12. Juni 2021. Es herrscht eine Aufregung wie an Weihnachten. Werner-Zeichner Rötger „Brösel“ Feldmann und seine Frau Petra haben sich für einen Besuch angekündigt. Die Kinder sind gut vorbereitet. Einige haben sich den einen oder anderen Werner-Film angesehen, die alten Comics der Eltern hervorgekramt oder einen neuen Band gekauft. Bereits bei der Schreibwerkstatt am Vortag hatten viele ihre Werner-Bücher im Gepäck und haben sich auf dem Schulhof darüber ausgetauscht. Spontan haben wir darum eine kleine Einheit Heimat- und Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Werner eingeschoben. Wer genau ist eigentlich Brösel und warum heißt er so? Wann wurde Werner erfunden? Wie viele Bücher gibt es? Was ist das Werner Rennen? Wann kam der erste Film in die Kinos? Wie heißt das aktuelle Buch? Fragen über Fragen, die wir gemeinsam in Form eines an die Tafel gezeichneten Zeitstrahls klären. Den Kindern wird bewusst, dass Werner schon älter ist, als viele ihrer Eltern und dass man es mit generationsübergreifender Unterhaltung zu tun hat.

Beim Eintreffen von Rötger und Petra herrscht erstmal etwas ehrfürchtige Stille. Wir haben uns auf dem Schulhof versammelt. Das Wetter ist prächtig und wir haben geplant, draußen zu zeichnen. Wind und Papier vertragen sich allerdings äußerst schlecht und so wechseln wird dann doch nach wenigen Minuten in den Klassenraum. Rötger legt sofort los. Er hat viel vor, denn schon allerlei Tage vor dem Besuch



Rötger „Brösel“ Feldmann mit Anna und Daniel.

hat er sich Gedanken gemacht, was für eine Aufgabe er den Kindern stellen möchte. Es kann direkt vorweg genommen werden: Er stellt mit seiner Idee das ganze Projekt etwas auf den Kopf – im positiven Sinne.

Rötger hat für die Teilnehmenden auf drei Seiten den Beginn einer Geschichte gezeichnet. Diese trägt den Titel „Der fiese Willi“ und zeigt den Jungen Willi, der einen runden, fußballgroßen Stein zum Sportplatz schleppt. Dort positioniert er ihn einige Meter vom Tor entfernt, bemalt ihn so, dass er wie ein Fußball aussieht, stellt sich ins Tor und ruft zu seinem Freund Oskar rüber, ob er Lust auf Kicken hätte. Für die Kinder besteht die Aufgabe nun darin, ein Ende für die Story zu finden. Erstmal wird aber geübt, die handelnden Figuren zu zeichnen und einen Fußball darzustellen. Rötger

erklärt, wie die Naht am Ball verläuft Die schwarzen Teile des Balls haben fünf Ecken, die weißen haben sechs. Diese als Muster gewölbt auf einen Kreis zu zeichnen, damit die Optik eines typischen Fußballs entsteht, ist gar nicht so leicht.

Die Schreib- bzw. Zeichenwerkstatt endet mit einer Autogrammwerkstatt und fast wie an Weihnachten mit einer Bescherung: Petra und Rötger haben Werner-Bücher für alle mitgebracht.

Auf Grund von Rötgers Aufgabenstellung haben wir plötzlich zwei Aufgaben: Die Arbeit an unserem eigentlichen Oberthema „Mit gutem Beispiel voran“, sowie die Fortsetzung der Geschichte „Der fiese Willi“. Dankenswerter-



Petra und Rötger mit Stefano.



Ein Teil der (noch) verpackten „Willi-Hefte“



weise ist schnell klar, dass wir vom Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. ein Budget erhalten, um die „Willi-Geschichten“ als kleines Heft drucken zu können. Die Aufregung ist also groß und die Motivation entsprechend hoch. Wir planen das Heft an alle Kinder und Lehrer:innen der Lindenschule zu verteilen. In den Sommerferien zeichnen die Teilnehmenden fleißig an ihren „Willi-Comics“ und so kommt es zwecks Sichtung der bisherigen Ergebnisse am 18. September 2021 zu einem weiteren Besuch von Petra und Rötger.

Es werden noch mal Hinweise und Tipps verteilt und dann nähern wir uns auch schon dem Finale: In den Herbstferien sollen 1.000 Exemplare vom 40-seitigen Heft „Der fiese Willi“ gedruckt werden. Rötger hat bereits ein Cover dafür ge-

zeichnet – und natürlich auch ein Ende für seine Geschichte. Das bekommen die Kinder aber erst im gedruckten Heft zu sehen. Nun heißt es also noch mal Vollgas geben. Rechtzeitig zur Druckabgabe sind alle fertig. Die Übergabe des Heftes findet schließlich während der letzten Werkstatt am 23.10. statt. Auf einem Tisch im Raum sind die schweren Kisten aus der Druckerei gestapelt.

Schulleiterin Christiane Steffen ist da, die Kieler Nachrichten ebenso, Arne Auinger und natürlich Petra und Rötger. Die



Die ersten Blicke in „Der fiese Willi“



Autogrammstunde mit Petra und Rötger.

Spannung und Freude beim Auspacken und Sichten der Hefte sind riesig. Nicht nur für die Kinder ein wunderbares Finale!

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Petra und Rötger für ihr Engagement!

## Besuch in der Schreibwerkstatt II

### Arne Auinger

Am 18.09.2021 geht in Bordesholm ein Comic-Feuerwerk in die Luft. Nicht nur Petra und Rötger Feldmann sind zu Gast an der Lindenschule, sondern auch Arne Auinger. Arne hat zahlreiche Comics online, in Anthologien und in Fanzines veröffentlicht. Zum Einstieg liest er seine Geschichte „Wälder, Wiesen, Wunderwesen“ aus Pure Fruit #10 und steigt danach in eine erste Zeichenübung ein. Als studierter



Hier entsteht der „Luxus Comicideenstuhl“. Die Kinder werfen Arne Auinger Ideen zu und er integriert diese gut sichtbar für alle in die projizierte Zeichnung.





Entwurf für einen besonders funktionsreichen Stuhl von Falk Gordon.



Moritz Berger erfindet den Luxus-Stuhl mit Musik.



Fiete Dunkelmann entwirft gleich mehrere Einrichtungsvarianten.



Wie ein Scheich sitzt, zeigt Rasmus Dunkelmann.



JONTE KROLL

Jonte Kroll erprobt Perspektive und Funktion.

Abschließend stellt Arne noch einen, im 3D-Programm entworfenen, Stuhl vor und gibt damit einen Einblick in die Arbeitsweise eines Industriedesigners.

Zum Abschluss der Autorenpatenschaft am 23.10.2021 ist Arne ein zweites Mal vorbeigekommen. Diesmal geht es um die Sichtung der Ergebnisse, den letzten Feinschliff und eine

weitere Übung zum Zeichnen von Objekten: Ein mit allerlei technischen Raffinessen ausgestattetes Fahrzeug sowie ein Bett, das es ermöglicht, den Alltag ohne Aufsehen zu meistern.  
Vielen Dank, Arne!



Arne macht einen „Kontrollgang“



Anna, Arne und Alina.



Das von Stefano und Arne entworfene Bett mit allerlei Extras.

## Mit gutem Beispiel voran!



# MÜLL SAMMELN!

ALINA REPENNING



KEINEN MÜLL IN DIE NATUR  
WERFEN, SONDERN MÜLL  
SAMMELN!



SAMMLE AUCH MÜLL AUF,  
DER NICHT VON DIR IST.  
DAS NERVT, WEIL ES NICHT  
DEINE SCHULD IST, DASS  
ER DORT LIEGT, ABER DER  
UMWELT HILFT ES, WENN  
DU IHN MITNIMMST!



LEUTE, DIE MÜLL SAMMELN  
SIND NETT. LEUTE, DIE  
KEINEN MÜLL SAMMELN  
SIND DOOF!



PLASTIKTÜTEN VERMEIDEN!  
BENUTZE LIEBER EINEN  
STOFFBEUTEL!



MÜLL GEHÖRT IN MÜLLEIMER  
UND CONTAINER! NICHT IN  
DIE UMWELT!

Alina X. Süsser ☺

# KLIMASCHUTZ DURCH WENIGER FLUGEMISSIONEN

DANIEL KASHU

AM FLUGHAFEN...



IN DER LUFT:



IM FLUGZEUG

HEY, SOLLEN WIR NICHT TREIBSTOFF SPAREN?!

WIRD GEMACHT!



MOTOREN AUS!

ABER...  
NA JA, OK.



AHHHHHHH

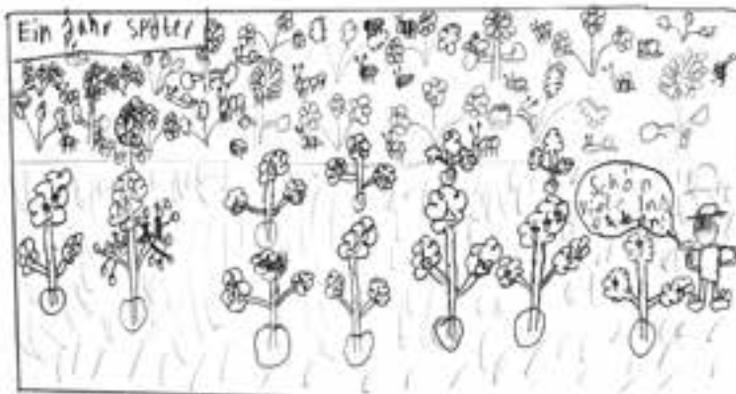
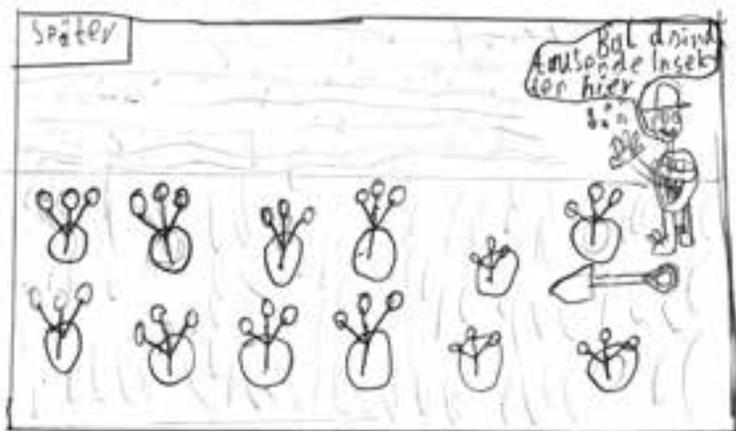


OJE

ES GIBT NOCH BESSERE UND SICHERERE WEGE KLIMASCHÄDEN DURCH FLÜGE ZU VERMEIDEN: GAR NICHT ERST ABHEBEN!

# INSEKTEN EINE HEIMAT GEBEN!





FALK GORDON

# SCHLUSS MIT FREMDENFINDLICHKEIT!

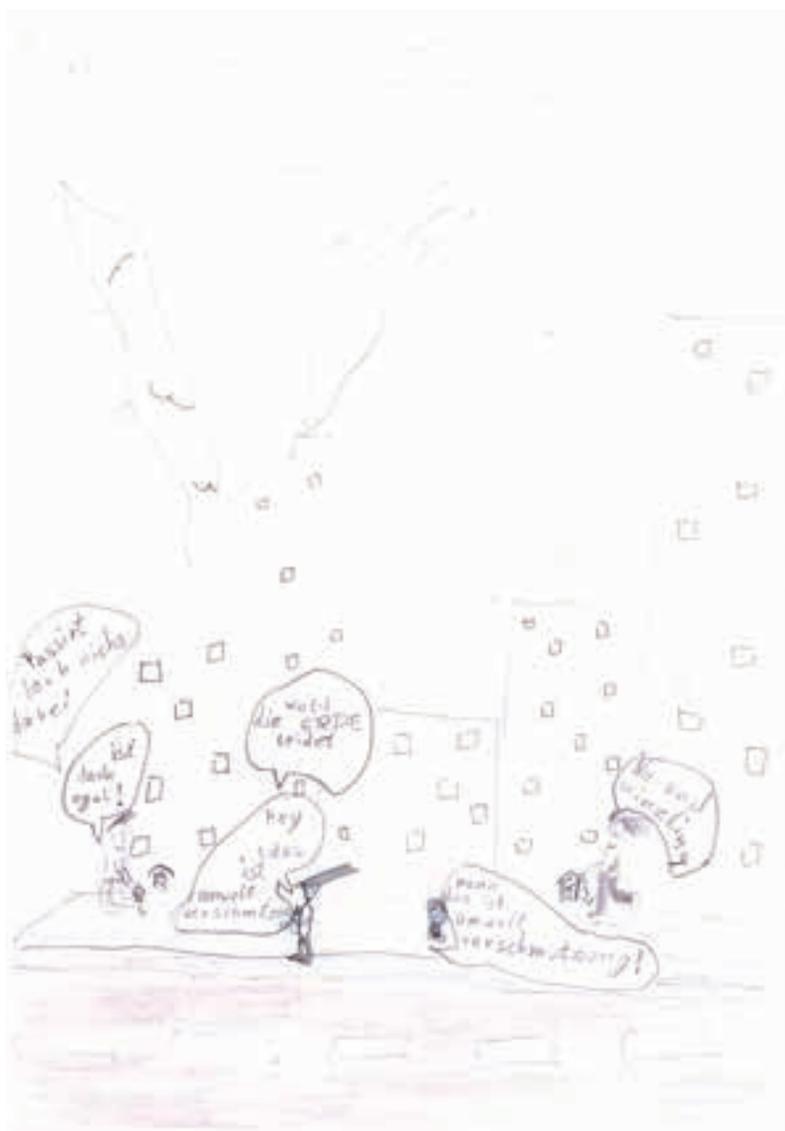
FIETE DUNKELMANN

















LENNARD PAUSTIAN

# KEINE FREMDENFEINDLICHKEIT!

DER KONFLIKT ZWISCHEN ROTEN UND SCHWARZEN EICHHÖRNCHEN DROHT ZU ESKALIEREN. WIE KANN ER NUR GESTOPPT WERDEN?



# Tiere Schützen

LEWE FRENZEL

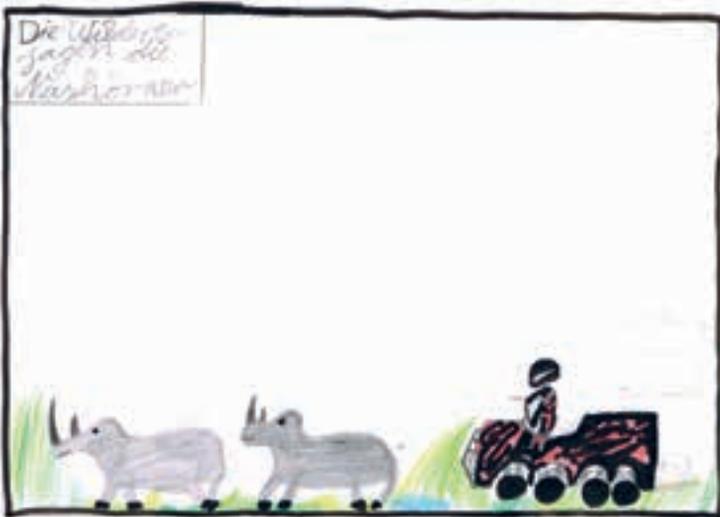
Die Menschen müssen mehr  
die Regenwälder und Tiere  
schützen. Es werden  
Regenwälder weil es zu kalt ist  
es werden Regenwälder abgeschnitten.  
Aber auch  
Tiere die im Regenwald leben  
sind bedroht. Wie zum Beispiel  
Tiger, es gibt viel weniger Tiere  
als früher. Und Koralen gibt es  
heute auch viel mehr als  
früher. Inzwischen schützen sich  
die Regenwälder aber wieder.

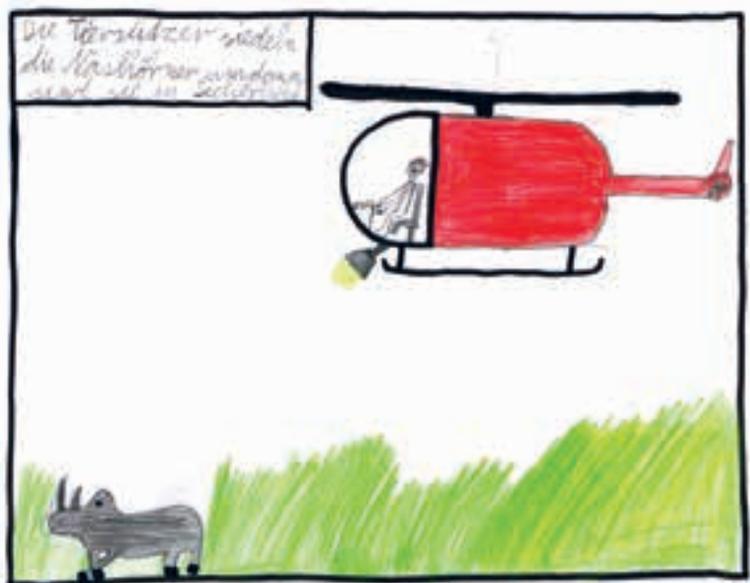
Jetzt sitzen die Koalas auf  
schwarzen Bäumen die vertrocknet sind  
ihre Blätter sind. Auch andere  
Tierarten sind bedroht auch ohne  
dass sie im Regenwald leben. Ähnlich  
Kashörner die werden von  
Wildern gejagt. Zum Glück  
gibt es Tierschutzvereine die retten  
die Kashörner um dann sind  
die Kashörner in Sicherheit.





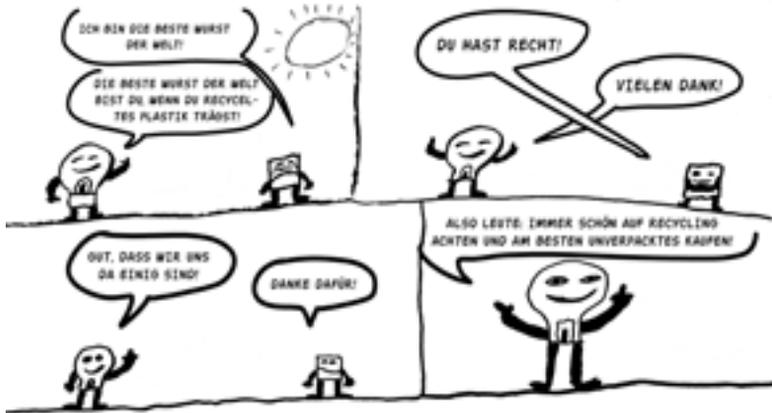
<h1>Brühen</h1> <p>Shade</p>  	<h1>Neute</h1> <p>Shade</p>  
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------





# RECYCLING

VON MAXIMILIAN REDEL



# KEIN KRIEG!

MAXIMILIAN REDEL



KEIN GELD FÜR PANZER AUSGEBEN, SONDERN  
COMICS LESEN UND IN FRIEDEN LEBEN!

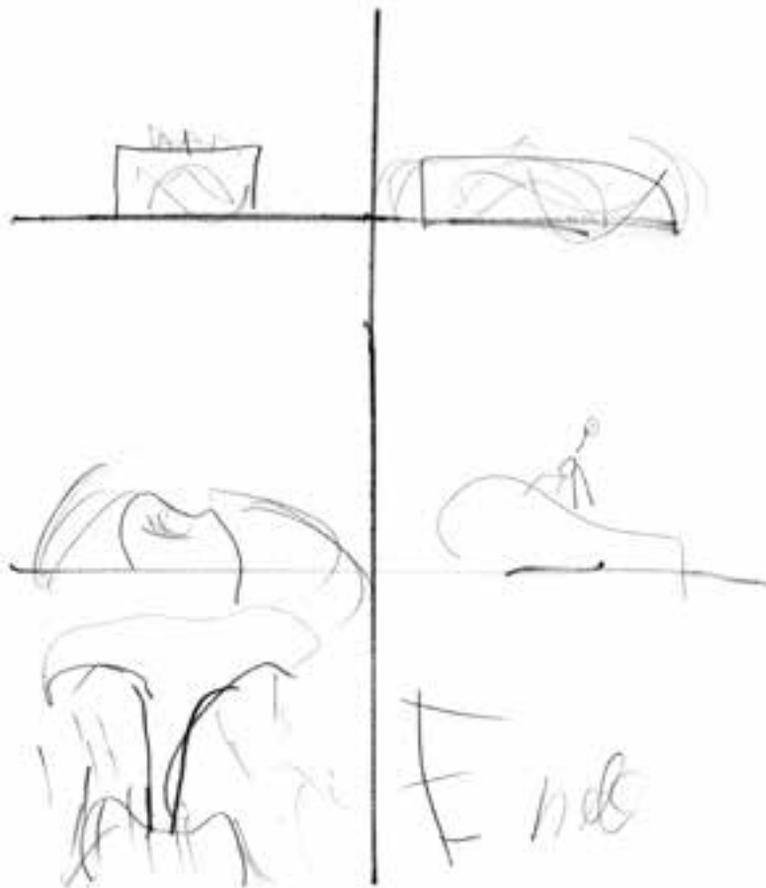


KEIN GELD FÜR WAFFEN AUSGEBEN, SONDERN  
SCHULEN BAUEN!

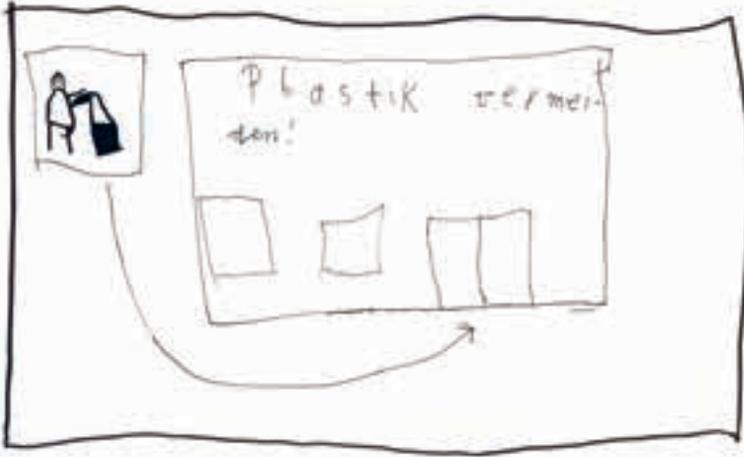


# KLIMASCHUTZ

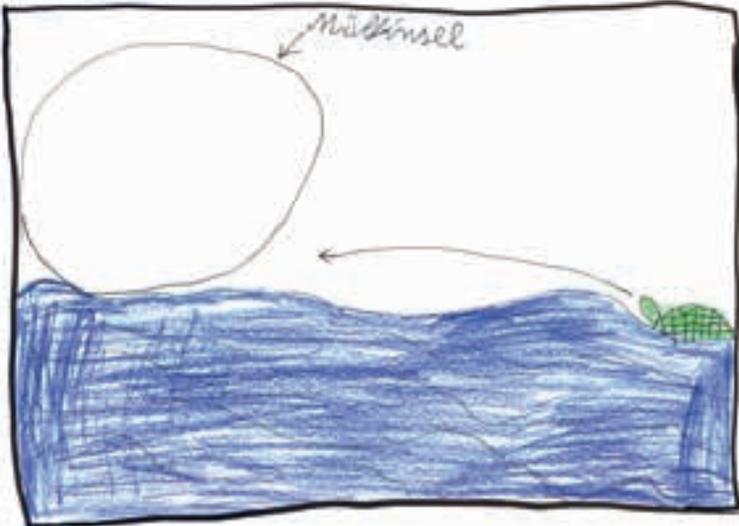
NICO REIMERS

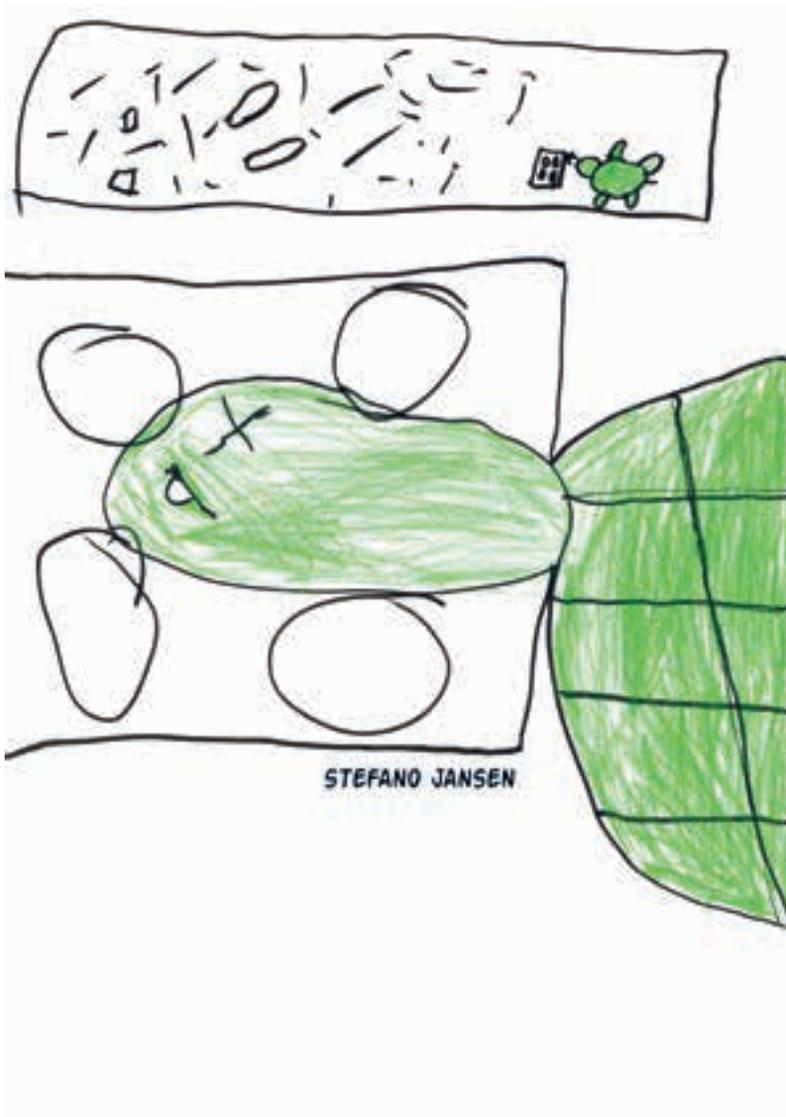




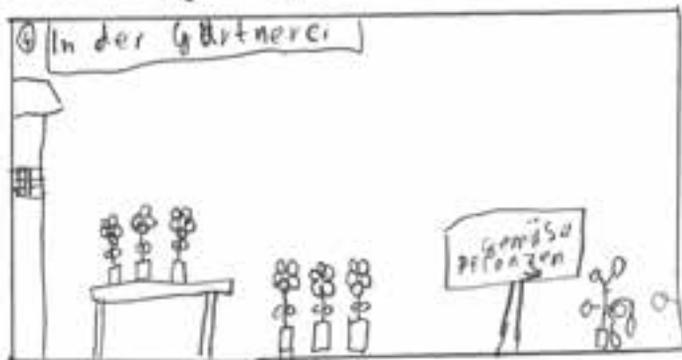


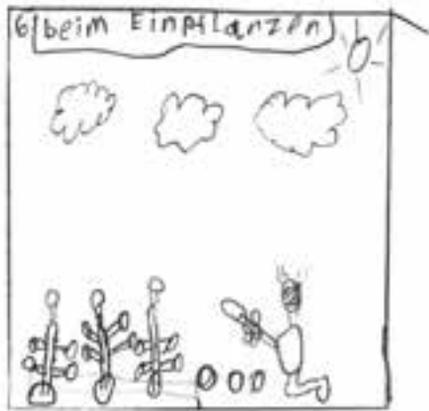
~~Plastik~~





## GEMÜSE SELBST ANBAUEN





FALK GORDON

# Der Unverpackt Laden

ANNA JÄGER









# Inhalt

Am Anfang war das Wort ...	5
Vorwort	7
Die Comic-Patenschaft	12
Projektteilnehmer:innen	14
Das Regelmonster	16
Übungen	17
Die schärfsten Spaghetti (Kruno Obaydin)	18
Karikatur (Daniel Kashu)	19
Hi oder Hai / Flachwitz (Falk Gordon)	20
Lautmalende Worte (Falk Gordon)	20
Figurenentwürfe (Greta Nielson und Jonte Kroll)	21
Tiger (Moritz Berger)	23
Riesenrad in Not!!!! (Nico Reimers)	24
Tafelkunst (Greta Nielson)	25
Rassismus gehört eingesperrt! (Falk Gordon)	25
Fotos	26
Besuch in der Schreibwerkstatt	29
Petra und Rötger „Brösel“ Feldmann	29
Arne Auinger	36
Mit gutem Beispiel voran!	43
Müll sammeln! (Alina Repenning)	44
Klimaschutz durch weniger Flugemissionen (Daniel Kashu)	45
Insekten eine Heimat geben! (Falk Gordon)	46
Schluss mit Fremdenfeindlichkeit! (Fiete Dunkelmann)	48

Die Welt besser behandeln (Greta Nielson und Jonte Kroll) .....	49
Für eine bessere Welt sorgen (Jonte Kroll) .....	50
Keine Fremdenfeindlichkeit! (Lennard Paustian) .....	56
Tiere schützen (Lewe Frenzel) .....	57
Recycling (Maximilian Redel) .....	62
Kein Krieg (Maximilian Redel) .....	63
Mehr Solarenergie! (Moritz Berger) .....	64
Klimaschutz (Nico Reimers) .....	65
E-Autos sind besser (Rasmus Dunkelmann) .....	66
Plastik vermeiden (Stefano Jansen) .....	67
Nahrung selbst anbauen (Falk Gordon) .....	70
Der Unverpackt-Laden (Anna Marie Jäger) .....	71